

Zusammenstellung der ganze metrische Apollonius auch über die von Froumund notierten Artikel hinaus berücksichtigt wurde. Auch der Prosaroman von König Apollonius scheint für die Glossarien ausgenützt worden zu sein.

VI) Uebrigens ergibt sich betreffs der Maihinger Boethiushandschrift, dass allerlei auffallende Eigenthümlichkeiten derselben (wie z. B. die 4 Verse zu einem die Philosophie und den Boethius darstellenden Bild und ingleichen 7 Verse auf die freien Künste) im clm. 13002 und im Incunabeldruck respectiert wurden, wie denn auch zuweilen die alten Scholien und Commentare zu Boethius im salom. Glossar (vereinzelte Spuren auch schon im clm. 14429) ausgenutzt worden sind.

Jeder der 53 Artikel ist nach der in Glossarien herrschenden Art mit einem grossen Anfangsbuchstaben ausgestattet, und ich halte es für wahrscheinlich, dass sich Froumund die Notate mit dem bewussten Zwecke¹⁾ machte, sie einem Glossar einzuverleiben. Die räumliche Anordnung und Reihenfolge der Artikel spricht augenscheinlichst dafür, dass Froumund unmittelbar aus Apollonius, Palastbeschreibung und Grammatikern schöpfte, und der allenfallsige Einwand, Fr. habe vielleicht ein bereits vorhandenes Glossar ausgeschrieben, wäre daher entschieden zurückzuweisen.

Auch auf die übrige Lexicographie ausser lib. gloss. und lex. Sal. muss von uns Bedacht genommen werden, so auf einzelne Artikel bei Placidus²⁾ und Pseudopladus³⁾, Isidors Orig.⁴⁾, Festus⁵⁾, Nonius⁶⁾, Fulgentius⁷⁾, ferner auf die von Oehler⁸⁾, Hildebrand⁹⁾, Mai¹⁰⁾ etc. edierten alten Glossarien, sowie auf Labbe, Ducange, Diefenbach etc. und auf das vortreffliche Werk Gustav Löwes (1875) 'Prodomus corporis glossariorum latinorum'. Wiewohl ich bezüglich dieser Lexica annehmen darf, dass mir nichts wichtiges entgangen ist, so muss

1) Glossographische Bestrebungen zeigt Froumund auch sonst; so schreibt er das mit grösster Wahrscheinlichkeit auf Remigius von Auxerre zurückzuführende Glossenwerk zum Dichter Sedulius ab, worüber Hümer, Sitzungsber. d. Wiener Academie, phil.-hist. Kl., Bd. 96 (1880), S. 505—551, handelt. 2) Ed. Deuerling, Leipzig 1875. 3) 'Glossae quae Placido non adscribuntur nisi in libro glossarum', ed. Deuerling, Progr. d. Münch. Ludw.-Gymn. 1876. 4) Ed. Otto im 3. Bd. der Gramm. lat. ed. Lindemann. 5) Ed. K. O. Müller 1839. 6) Ed. Gerlach-Roth 1842. 7) Ich benütze die Ausg. von Gerlach-Roth (hinter Nonius). 8) Archiv für Phil. und Pädag. ed. J. Chr. Jahn-R. Klotz, XIII. Bd., 1847. Die drei verschiedenen amponianischen Glossarien bezeichne ich mit Oehler I, II, III. Vgl. Löwe 111—137. Auch in den uns angehenden Partien muss man die Flüchtigkeit Oehlers bedauern. 9) Glossarium Lat. bibl. Paris., s. IX, Göttingen 1854. 10) Angelo Mai, Class. auct., Bd. VI, 501—551 = Glossarium vetus; (VI, 554—574 = Placidus); VII, 550—587 = Glossae antiquae; VIII = Osberns Pannormia. — Papias und Ugutio standen mir hier nicht zur Verfügung.